

[Hier eingeben]

## Workshop „RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen“:17. Juni 2014

„RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen“ ist der Titel des von der DFG geförderten 7. Workshops der Erfurter RaumZeit-Gruppe (ERZ), der am Montag, 23. Juni, in Kooperation mit dem Max-Weber-Kolleg im Internationalen Begegnungszentrum der Uni Erfurt stattfindet. Im Mittelpunkt stehen diesmal raum-zeitliche Dimensionen ästhetischer Formen.

Welche raum-zeitlichen Wirkungen entfalten ästhetische Formen in ihre(r) Umwelt – als Bilder in Kunst und Literatur etwa, aber auch in einem weiten Sinne in ihrer Objekthaftigkeit? Welche raumzeitlichen Dimensionen spielen bei der Bild-Produktion welche Rolle, aber auch: Wie werden raumzeitliches Wissen und RaumZeit-Praktiken in ästhetischen Formen dargestellt? Raum und Zeit werden dabei als aufs Engste miteinander verknüpfte Produkte menschlichen Handelns verstanden, die ästhetischer Formen bedürfen, um (materiell oder immateriell) erkennbar zu werden – so sollen auch unterschiedliche Betrachtungsmodi über Zeit und Raum sowie Akteur-(Um)Welt-Beziehungen in den Blick genommen werden. Die Bildwissenschaften setzen sich seit einiger Zeit intensiv damit auseinander, wie Bilder/Darstellungen in ihre Umwelt wirken. William John Thomas Mitchell schreibt beispielsweise von ihrem Charakter als „quasi Akteure“, Gottfried Boehm von der Eigensprachlichkeit von Bildern und Horst Bredekamp vom Bild-Akt. Die neuronale Ästhetik betont die bildformende Rolle des wahrnehmenden Subjekts. In gewisser Weise nehmen sie damit Diskussionsfäden auf, die Sigfried Giedion seit den 1940er-Jahren insbesondere für die Architekturtheorie angestoßen hat und die sich unter dem Titel RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen fassen lassen.

Auf einer methodologischen Ebene rücken diese Diskussionen weiterführend beispielsweise folgende Fragen in den Fokus: Wie verhalten sich Kunstgeschichte, Literatur-, Film- und auch Geschichts- und Sozialwissenschaften in ihren ästhetischen Betrachtungen und Theoriebildungen gegenüber konstruktivistisch-performativen Ansätzen? Welche alternativen Möglichkeiten der Betrachtung der Produktion von RaumZeit bieten ästhetische Disziplinen?

Wie in den bisherigen Veranstaltungen der ERZ soll diesen und ähnlichen Fragestellungen aus multi-disziplinären Perspektiven sowie mittels Untersuchung diverser Darstellungsformen (Skulptur und Bild, Literatur, Film, Photographie, Karten) in unterschiedlichen historischen Konstellationen nachgegangen werden. In einem ersten Teil werden hierzu Grundlagentexte gemeinsam diskutiert, um dann die Fragestellungen anhand konkreter Fallstudien weiterzuverfolgen. Die Veranstaltung versteht sich als Einstieg in die Debatte – auf ihr sollen nicht zuletzt Potenziale weiterer (gemeinsamer) Projekte ausgelotet werden.

### Grundlagentexte:

Giedion, Sigfried: *Space, Time and Architecture*, Cambridge: Harvard Univ. Press, 5th ed., 1967 [1941], p. 429-450 (Kap. VI, bis einschließlich „Construction and Aesthetics“).

Mitchell, William J. Thomas: *Offending Pictures*, in: ders.: *What do pictures want? The lives and loves of images*, Chicago, Ill.: Univ. of Chicago Press, 2005, p. 125-144 (Kap. 6).

Digitale Versionen der Texte erhalten Sie auf Anfrage bei Felix Strauch: [felix.strauch@uni-erfurt.de](mailto:felix.strauch@uni-erfurt.de)

[Hier eingeben]

## Programm

9 – 9.15 Uhr

Begrüßung & Einleitung: Susanne Rau (Erfurt)

9.15 – 10.30 Uhr

*Sektion 1: Gemeinsame Diskussion von Grundlagentexten*

Einführungen in die Texte: Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt) & Sebastian Dorsch (Erfurt)

- Kaffeepause -

10.45 – 12.15 Uhr

*Sektion 2: Moderne RaumZeit-Regime und Ästhetik*

Hartmut Rosa (MWK Erfurt): Beschleunigung, Resonanz und ihre Bedeutungen für die Ästhetik

Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt): Temporality and Spatiality in Modern Art

Kommentar: Helmut Hühn (Jena)

12.15 – 13.45 Uhr

Möglichkeit zum (gemeinsamen) Mittagessen

13.45 – 15.15 Uhr

*Sektion 3: Karten - Texte*

Iris Schröder (Gotha/Erfurt): When Science meets Art: Wissenschaftliche Praktiken und ästhetische Prinzipien in der Kartographie des 19. Jahrhunderts. Ein Werkstattbericht

Kathrin Schär (Neuchâtel): ZeitRäume als Archiv: (Erd-) Geschichte und Archivpoetik im 19. Jahrhundert

Kommentar: Dietmar Mieth (MWK Erfurt)

- Kaffeepause -

15.30 – 17 Uhr

*Sektion 4: Fotografie – Film*

Silvan Niedermeier (Erfurt): Philippine Belles: Orientalismus und Exotik in privaten Fotosammlungen US-amerikanischer Soldaten aus dem Philippinisch-Amerikanischen Krieg (1898-1913)

Silke Martin (Weimar): Kreisen, Rasen, Kippen – Zur Ästhetik filmischer Berglandschaft im gegenwärtigen Film: Nanga Parbat (Vilsmaier, D 2010)

Kommentar: Sabine Zubarik (Erfurt)

ab 17 Uhr Abschlussdiskussion

**Ansprechpartner** (Anmeldung bis zum 19. Juni erbeten):

Dr. Sebastian Dorsch (ERZ, Universität Erfurt): [sebastian.dorsch@uni-erfurt.de](mailto:sebastian.dorsch@uni-erfurt.de)

DDr. Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt): [j.vinzent@bham.ac.uk](mailto:j.vinzent@bham.ac.uk)